

Einladung zum VEE-Erzählertreffen

Donnerstag, 22. – Sonntag, 25. Juni 2023
Brixen (Südtirol - Italien)



Licht & leicht zur Sommwendzeit

Liebe Erzählerin, lieber Erzähler,

genau 833 km liegen zwischen Berlin und Brixen. Nicht nur viele Kilometer führen vom letzten Treffen zum heurigen, sondern auch unzählige Geschichten, die wir in der Zwischenzeit erzählt und erlebt haben.

Brixen ist die älteste Stadt Tirols und liegt am südlichen Rand des deutschen Sprachraumes. Es ist eine kleine, sehr feine Stadt und wird euch verzaubern.

Das Treffen samt Mitgliederversammlung, Workshops u.a. Veranstaltungen findet im Bildungshaus Jukas statt. Unter demselben Dach könnt ihr auch essen und übernachten. Bitte buche Deine Unterkunft selbst. Bis zum Freitag, 21. April 23 ist die Jugendherberge mit 64 Plätzen exklusiv für Euch reserviert.

Bitte melde Dich über das Onlineformular bis spätestens Freitag, 21. April 23 an.

Wir freuen uns darauf, mit Euch in Brixen zusammen zu sein, uns gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen, gemeinsam zu erzählen und eine gute Zeit zu haben!

Herzliche Grüße vom Organisationsteam – wir freuen uns auf Euch!

Veronika Krapf, www.maerchen.it

Leni Leitgeb, www.lenierzaehlt.com

Heike Vigl, www.heikevigl.it



*Heike Vigl, Veronika Krapf & Leni Leitgeb
(von li.) - © Organisationsteam*

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Kulturstadt Brixen – Bressanone (italienisch) – Persenon (ladinisch)..... | 4 |
| Unterbringung..... | 5 |
| Andere Übernachtungsmöglichkeiten..... | 6 |
| Camping..... | 6 |
| Anreise..... | 6 |
| Mit dem Auto..... | 6 |
| Mit der Bahn..... | 6 |
| Übersichtsplan..... | 7 |
| Villscheider Hof..... | 8 |
| Projektbörse..... | 9 |
| Workshop-Inhalte & Workshop-Leiter*innen..... | 10 |
| Geschichten am Wegesrand..... | 10 |
| Der Himmel küsst die Erde..... | 11 |
| Denken in Bildern..... | 12 |
| Zauberstein in meiner Hand, bring mich schnell ins Märchenland..... | 13 |
| Toolbox - Die acht Farben des Erzählens..... | 14 |
| Leicht wird gut..... | 15 |
| Raccontare in 2 Sprachen..... | 16 |
| Weitere Veranstaltungen..... | 17 |
| Donnerstag, 22. Juni 23, 19.30 Uhr..... | 17 |
| Ceilidh: Genussvolle Geschichten & wohlige Weine..... | 17 |
| Freitag, 23. Juni 23, 16.00 – 17.30 Uhr..... | 18 |
| Vortrag: Die ältere Geschichte..... | 18 |
| Warming up für Stimme..... | 19 |
| Spannendes Brixen: Geschichte & Geschichten..... | 20 |
| Natur-Ritual zur Sommersonnwende: Der Himmel küsst die Erde..... | 21 |
| Ceilidh: Geschichten am Feuer..... | 22 |
| Zeitplan VEE-Erzählertreffen Brixen..... | 23 |
| Donnerstag, 22. Juni 2023..... | 23 |
| Freitag, 23. Juni 2023..... | 23 |
| Samstag, 24. Juni 2023..... | 24 |
| Sonntag, 25. Juni 2023..... | 25 |
| Allgemeine Informationen..... | 26 |

| | |
|--------------------------------|----|
| Kosten..... | 26 |
| Leistungen..... | 26 |
| Kontodaten..... | 26 |
| Teilnahmebedingungen..... | 26 |
| Anmeldeschluss..... | 27 |
| Kontakt Organisationsteam..... | 27 |
| Veranstalter..... | 27 |



Kulturstadt Brixen – Bressanone (italienisch) – Persenon (ladinisch)

Brixen liegt nicht nur am Zusammenfluss von Eisack und Rienz, sondern auch an einer Sprachgrenze. Hier trifft das Tirolerische auf das Italienische und Ladinische. 901 wurde Brixen das erste Mal urkundlich erwähnt, zahlreiche archäologische Funde weisen aber bis in die Steinzeit zurück. Jahrhundertlang war Brixen ein einflussreicher Sitz von Fürstbischöfen und Brücke zwischen Süddeutschland und Oberitalien. Heute leben knapp 23.000 Menschen in Brixen und Umgebung.

427 km Wanderwege führen von der Stadt auf die umliegenden Berge. Vom Hausberg Plose hat man einen beeindruckenden Blick in die faszinierende Welt der Dolomiten (Unesco Naturwelterbe).

An den Talhängen gedeihen köstliche Weißweine, die schon vielfach ausgezeichnet wurden.

Einen kleinen Eindruck von der Schönheit und den Genüssen dieser Gegend erhalten wir bei den Stadtführungen und der gemeinsamen kleinen Wanderung zu einem typischen Buschenschank mit leckeren lokalen Speisen und Eigenbauweinen.



Impressionen aus Brixen - © pixabay

Unterbringung

Wir empfehlen Dir, Dich möglichst früh anzumelden, da die Anzahl der Jugendherbergsplätze begrenzt ist (64 Plätze).

Die Teilnehmerzahl des Erzählertreffens ist zudem auf maximal 85 Personen begrenzt.

Das Erzählertreffen findet im Bildungshaus Jukas mitten in der Altstadt von Brixen statt. Dort angeschlossen ist auch eine Jugendherberge, in der wir Zimmer für Euch reserviert haben.

Es gibt:

| | |
|---|------------|
| Einzelzimmer mit Dusche/WC (nur wenige, da vor allem den Referent*innen vorbehalten) | 63,00 Euro |
| Zweibett- und Mehrbettzimmer mit Dusche/WC | 56,00 Euro |
| Mehrbettzimmer mit Etagendusche | 48,00 Euro |

Jeweils pro Person und Nacht inkl. Vollpension

Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich 1,55 Euro Gemeindeaufenthaltssteuer pro Person und Nacht.

Die Anmeldung zum Übernachten erfolgt direkt über die Jugendherberge Brixen unter folgender Adresse:

Brunogasse 2
I-39042 Brixen
Tel. +39 0472 279999
brixen@jugendherberge.it
www.jugendherberge.it



© Jugendherberge Brixen

Andere Übernachtungsmöglichkeiten

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten findet Ihr über Brixen Tourismus:

www.mybrixen.com

Camping

Wer mit dem Wohnmobil anreist oder campen will, kann auf einem der umliegenden Campingplätze übernachten (2 – 16 km Entfernung):

www.loewenhof.it

www.camping-vahrner-see.com

www.camping-gamp.com

Anreise

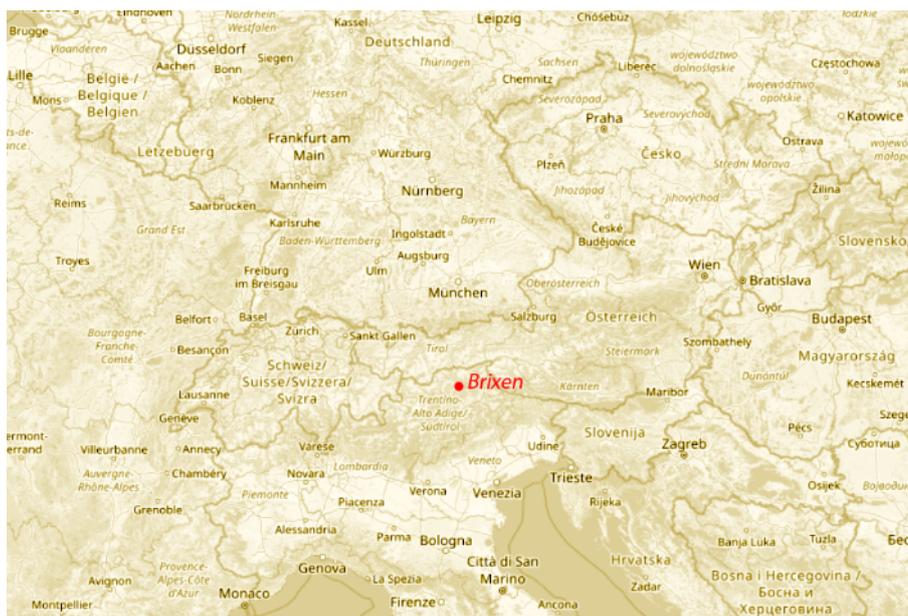
Mit dem Auto

Von Deutschland, der Schweiz und Österreich (Nordtirol) kommend über die A 22, von Österreich (Osttirol) kommend über die Pustertaler Staatsstraße SS 49, von Österreich und der Schweiz über das Vinschgau kommend über die Vinschger Staatsstraße, die MeBo und die A 22.

Mit der Bahn

In Brixen halten alle internationalen Schnellzüge.

Der Bahnhof ist in etwa 15 Gehminuten vom Bildungshaus mit der Jugendherberge entfernt.



Übersichtsplan



Villscheider Hof

Am Freitag, 23. Juni werden wir alle gemeinsam beim Villscheider Hof essen. Der Hof ist ein Weingut und ein beliebter Buschenschank mit traditionellem Südtiroler Essen. Er kann gut zu Fuß von der Brixner Altstadt aus in ca. einer halben Stunde erreicht werden. Bequemes Schuhwerk und Taschenlampe nicht vergessen!

www.villscheider.info



© Villscheider Hof



Gaststube

© Villscheider Hof

Samstag, 24. Juni 23, 9.00 – 12.15 Uhr

Projektbörse

Die Erzählkunst ist so vielfältig wie es die Erzähler*innen selbst sind. Es werden Ideen geboren, Projekte initiiert, Geschichten erarbeitet. In der Projektbörse schmökern wir in dieser Vielfalt. In 3 x 30 Minuten werden mehrere Projekte parallel vorgestellt. 3 davon kannst Du Dir aussuchen und hast die Möglichkeit, hineinzuschnuppern, Rückfragen zu stellen und Dich inspirieren zu lassen.

Nach einer Pause mit Gruppenfoto treffen wir uns in zusammengewürfelten Gruppen, um uns über das gerade Erfahrene auszutauschen und Gedanken weiterzuspinnen.

Hast Du Lust, Dein Projekt, eine besondere Geschichtenbearbeitung, eine geniale Idee... mit den anderen Teilnehmer*innen beim Erzählertreffen zu teilen? Dann beschreibe bitte Dein Projekt in ca. 100 Worten bei der Anmeldung im dafür vorgesehenen Feld. Wir vom Orga-Team wählen dann maximal 9 davon aus. Es gilt das Vielfaltsprinzip, denn wir möchten eine möglichst breite Palette sichtbar machen.

Als kleines Dankeschön bieten wir Dir viele neugierige Ohren und ein Essen im Jukas.



© Jukas

Workshop-Inhalte & Workshop-Leiter*innen

Auf den folgenden Seiten findet Ihr die Beschreibung der Workshops mit den Kurzbiographien der Workshop-Leiterinnen.

Alle Workshops finden am Sonntag, 25. Juni 23, von 9.30 – 12.00 Uhr statt (siehe Zeitplan S. 25).

Geschichten am Wegesrand

Eine kleine duftende Blume, ein raunender Baumriese, eine bunte Vogelfeder, ein stechender Dornstrauch...

Wer bei einem Spaziergang nicht nur das Erreichen des Ziels im Auge hat, sondern sich Zeit für den Wegverlauf nimmt, kann erkennen, dass bunte und facettenreiche Geschichten am Wegesrand blühen. Doch was brauchen wir, damit wir sie entdecken? Welche überraschenden, ja regelrecht märchenhafte Botschaften hält die Natur für uns bereit? Was vermittelt uns der Weg, den wir gerade beschreiten?



© Margareta Fuchs

Margareta Fuchs erzählt seit vielen Jahren mit Temperament und Leidenschaft Geschichten jeglicher Art, bei unterschiedlichsten Anlässen, drinnen und draußen. Ihre besondere Vorliebe gilt den Pflanzenmythen und den alpinen Sagen sowie dem spannenden Hinterfragen des jeweiligen Sagenhintergrundes. Sie ist Autorin mehrerer Sagenbücher und verbringt viel Zeit in der Bergeinsamkeit, am liebsten allein.

www.maerchen.it

Der Himmel küsst die Erde

Natur-Ritual zur Sommersonnwende

Rituale im Jahreskreis haben ihren Ursprung im Wandel der Natur und der Sonne im Laufe eines Jahres. Dieser Workshop ist ein Eintauchen in die Kraft der Rituale und des Räucherns mit Hinblick auf den längsten Tag des Jahres. Rituale, in die Natur eingebunden, lassen das Leben leichter leben. Feurig. Sonnig. Der Kompass des Lebens.

Mitbringen und Anziehen: Wetterfeste Kleidung für draußen, gutes Schuhwerk



Hertha Glück

© Lukas Kathrein

Hertha Glück kommt aus Vorarlberg und ist Geschichtenerzählerin / Wanderführerin / Ritual- und Kräuterfrau. Seit 2002 lebt sie von ihrem Mundwerk, ihren Füßen, ihrer Fantasie und der Verbindung zur Natur. Kein Weg ist ihr zu weit, um zu erzählen, zu wandern und am liebsten beides zugleich. Ihre Sprache ist wie ihre Geschichten – erdverbunden und naturnah.

www.herthaglueck.at

Denken in Bildern

Sonne, Sonnwende, Licht und Feuer in der ladinischen Erzähltradition

Ladiniens Sagen und Erzählungen gewähren einen faszinierenden Einblick in ein Weltbild, dessen Orientierungsmuster anders gepolt sind als unser heutiges Denken. Das erfordert die Auseinandersetzung mit der Erkenntnis, dass Weltbilder selbst der Ereignishorizont sind, in dem sich alte Sagen spiegeln.

Diese seltsamen Überlieferungen rund um Ladiniens Sonnen- und Lichtgeister sind ferne Erinnerungen an dieses Weltbild: da geht es um die Verbildlichung von chronos und kairos, um den ewigen Kreislauf von chaos und kosmos, um die ehernen Gesetze von fatum und fortuna, also um das schicksalhafte Gleichgewicht zwischen Zufall und Notwendigkeit. Sie berichten nicht von dem, was geschehen ist, sondern von dem, was gesehen worden ist, sie zeichnen Bilder. Die Metaphorik dieser Bilder arbeitet aber nicht mit mimetischen, also erzählerischen, vergleichenden und verifizierbaren Mitteln, sondern mit ikonischen Gegenentwürfen. Wie arbeitet dieses Denken in Bildern?

Diese Quellen sollten allen vertraut sein:

- Karl Felix Wolff, Dolomitensagen [1913-], Athesia, Bozen 2019.
- Ignaz Vinzenz Zingerle, Sagen aus Tirol, Innsbruck 1891/2. Aufl.

Eine vollständig Quellenliste zur Vorbereitung dieses Workshops findest Du unter https://erzaehlerverband.org/pdf/2023VEE_Kindl_Quellenliste.pdf



© Ulrike Kindl

Ulrike Kindl (*1951 in Meran), Germanistin an der Universität Venedig, heute im Ruhestand. Schwerpunkte Mediävistik, Begriffsforschung und bildwissenschaftliche Themen, langjährige Studien über Erzählforschung.

Wichtigste Publikationen zum Thema: Kritische Lektüre der Dolomitensagen von Karl Felix Wolff; Sirena bifida. Bilderwelten als Denkräume; Miti ladini delle Dolomiti (in Zusammenarbeit mit Nicola dal Falco).

Zauberstein in meiner Hand, bring mich schnell ins Märchenland

Bei dieser Werkstatt erfahren wir, wie sich Märchen als Einstieg für kreatives Gestalten nutzen lassen.

Im Anschluss daran haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, selbst ein individuelles Amulett aus Speckstein zu kreieren, das sie bei ihren zukünftigen Erzählabenteuern begleiten wird.



© Barbara Natter

Barbara Natter lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Bozen, unterrichtet Kunst an der Freien Universität Bozen und leitet Seminare in verschiedenen Bildungshäusern in Südtirol.

Seit vielen Jahren erzählt sie Märchen und verbindet dies mit kreativem Gestalten mit verschiedenen Materialien.

www.barbaranatter.com

Toolbox - Die acht Farben des Erzählens

In diesem Workshop wird das von Veva Gerard entwickelte Kompetenzmodell und die damit verbundenen Instrumente vorgestellt und erprobt.

Beim ersten Toolbox-Seminar 2019 in Kerkrade war Janine Schweiger sofort begeistert und überzeugt von den Einsatzmöglichkeiten für das freie mündliche Erzählen. Das farbenfrohe Material bietet einen spielerischen Zugang zum individuellen Entwicklungspotential in der Kunst des Erzählens. Mit Hilfe der „Toolbox“ können Seminare angeleitet, Ausbildungsstufen bestimmt und eigene Kompetenzen eingestuft werden. Das in Englisch von FEST herausgegebene Material wurde von Janine Schweiger im Auftrag vom VEE auf Deutsch übersetzt und kann seit Herbst 2022 über den VEE erworben werden.



© Janine Schweiger

Janine Schweiger erzählt nun schon seit über zwölf Jahren in Schulen, Büchereien, Kultureinrichtungen und Theatern Geschichten aus aller Welt. Denn: „Was gibt es Schöneres, als diesen einen Moment, wenn man merkt, dass alle im Publikum einen gebannt anstarren, so dass man sieht wie ihnen die erzählten Bilder durchs Hirn sausen!“

www.frauschweigererzaehlt.com

Leicht wird gut

Statt Burn-out lieber Burn-on als Erzähler*in

„Folge deiner Glückseligkeit und das Universum wird Türen öffnen, wo vorher nur Wände waren“, schreibt der Mythenforscher Joseph Campbell.

Seiner Freude folgen und das Feuer der Begeisterung immer wieder nähren, wie geht das? Mit den Tücken der selbstständigen Arbeit sinnvoll umgehen, sich bei Organisation und Büroarbeit nicht verzetteln und zugleich als Erzähler*in Geld verdienen, kann das gelingen?

Gemeinsam erforschen wir unsere ganz individuellen Kraftquellen, probieren hilfreiche Rituale aus und stellen uns die richtigen Fragen.

Jede*r Teilnehmer*in entwickelt neue Ideen und er-findet eigene Techniken.



© Karin Tscholl

Karin Tscholl, alias Frau Wolle, ist seit 1995 hauptberufliche Märchenerzählerin für Erwachsene und mit vielen kreativen Ideen gut durch die letzten Jahre gekommen. Seit 2008 hält sie regelmäßig Fortbildungen für erfahrene Erzähler*innen. Sie schreibt: „Auch mir glückt nicht alles. Über die Jahre habe ich viel über Schwierigkeiten und Widerstände gelernt. Die meiste Zeit spüre ich bei meiner Arbeit tiefe Freude.“

www.frauwolle.at

Raccontare in 2 Sprachen

...ist jedes Mal ein kleines spannendes Abenteuer, divertente.

Wie kann ich allein o in due oder gar mehreren Sprachen erzählen, ohne ständig zu übersetzen? Funziona? Gewiss! Es ist Kreativität gefragt, Freude am Spiel mit Sprache: mit Worten, ritmo, Klang und melodia und Vertrauen auf die Intuition des Publikums. Ed è come suonare insieme und lässt durchaus auch Platz für Improvisation.

Wir wollen mit euch gemeinsam mögliche Herangehensweisen im Workshop ausprobieren und euch Werkzeuge und Denkanstöße mitgeben.

Chiara Visca ist Schauspielerin, Erzählerin, Ausbilderin. Sie fand ihren Weg vom klassischen Theater und Straßentheater über Clownerie zur Erzählkunst und erzählt in verschiedenen Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch und Portugiesisch. Seit 2007 erzählt sie auf verschiedenen internationalen Erzählkunstfestivals und konzentriert sich dabei auf zweisprachige Projekte. Sie ist Obfrau des Kulturvereins Sagapò, der die Erzählkunst in den Mittelpunkt stellt.

www.sagapoteatro.com

Heike Vigl, musizierende Erzählerin / erzählende Musikerin, erzählt, angetan mit selbst kreierten Kleidern, luftig und leicht, griffig und einprägsam Geschichten, Märchen und Sagen in mehrerlei Sprachen und verwebt sie mit den Klängen ihrer Flöte zu einem Gesamtkunstwerk.

www.heikevigl.it



© Heike Vigl, Chiara Visca (von li.)

Weitere Veranstaltungen

Donnerstag, 22. Juni 23, 19.30 Uhr

Ceilidh: Genussvolle Geschichten & wohlige Weine

Eine Sommelière der Eisacktaler Kellerei stellt süffige Weine vor. Dazu gibt es nicht minder mundende Geschichten: Genuss für Gaumen und Ohr garantiert!

Erzähler*innen: Prüflinge & Ceilidh-Teilnehmer*innen

Eintritt: 15,00 Euro (nicht im Tagungspreis enthalten)



Freitag, 23. Juni 23, 16.00 – 17.30 Uhr

Vortrag: Die ältere Geschichte

Sonne, Sonnwend, Licht und Feuer in der ladinischen Erzähltradition

Soreghina, Merisana, Samblana: Ladiniens Sonnen- und Lichtgeister haben viele Namen. Ihr Bild wird in seltsamen Sagen und Erzählungen gezeichnet, ihr Schicksal greift tief in die Weltvorstellung einer „älteren“ Geschichte ein, einer Zeit vor der Zeit, als die Menschheit noch in magischen Zusammenhängen dachte.

Samblana, die große Herrin der Wintersonnenwende, zwingt das wärmende Sonnenfeuer wieder auf die aufsteigende Bahn, Merisana feiert zur Mitsommerzeit ihre Heilige Hochzeit mit dem Rei de raies, dem strahlenden König der langen Tage, und Soreghina, die feine Fee des flimmernden Sonnenlichts über den Wassern, steigt zur Herbstzeit hinab in das dunkle Reich der Mütter, denn das Jahr ist vollendet, die Erde ruht.

In den ladinischen Dolomitentälern hat sich eine ferne Erinnerung an jenes ältere Weltbild gehalten, überliefert von einfachen Leuten in einer früher weltabgeschiedenen Ecke der Alpen, in der ältesten heute noch gesprochenen Sprache Südtirols.



© Ulrike Kindl

Ulrike Kindl (*1951 in Meran), Germanistin an der Universität Venedig, heute im Ruhestand. Schwerpunkte Mediävistik, Begriffsforschung und bildwissenschaftliche Themen, langjährige Studien über Erzählforschung.

Wichtigste Publikationen zum Thema: Kritische Lektüre der Dolomitensagen von Karl Felix Wolff; Sirena bifida. Bilderwelten als Denkräume; Miti ladini delle Dolomiti (in Zusammenarbeit mit Nicola dal Falco).

Samstag, 24. Juni 23, 7.30 – 8.00 Uhr & Sonntag, 25. Juni 23, 7.30 – 8.00 Uhr

Warming up für Stimme

Die Stimme ist für Erzähler*innen eines der wichtigsten Werkzeuge. Stimmhygiene, Atem- und Stimmübungen, Körperarbeit, Stimmklang und dementsprechende Warm-ups kommen (präventiv) oft zu kurz. Deshalb gewähren Alexandra Eyrich und Luise Gündel Einblicke in ihre stimm- und gesangspädagogische Schatzkiste und bieten jeden Morgen ein Aufwachen mit dynamischen Übungen, Tipps und Tricks für eine gesunde und wohlklingende Sprech- und Singstimme.



© A. Eyrich

Alexandra Eyrich steht seit ihrem 13. Lebensjahr auf der Bühne, was nicht nur ihre heutige Profession als Erzählkünstlerin, sondern auch ihre Tätigkeit als zertifizierte Gesangspädagogin erklärt. Spezialisiert ist sie neben ihren kombinierten Erzählkonzerten auf Klassik, Musical und Jodeln mit sämtlichen Ziel- und Altersgruppen, was bereits mit verschiedenen Auszeichnungen und Stipendien einherging.

www.vielfalt-deluxe.de



© L. Gündel

Luise Gündel studierte Storytelling in Art and Education und ist Magistra der Gesangspädagogik. Sie verfeinerte ihre Erzählkunst bei den Meistern des Storytelling in England. Unterwegs auf Festivalbühnen, in Salons und Klassenzimmern, erzählt sie Mythen, Märchen und über das, was gerade neulich geschah.

www.geschichtenstrickerin.de

Samstag, 24. Juni 23, 20.00 Uhr

Spannendes Brixen: Geschichte & Geschichten

Stadtspaziergang

Aus organisatorischen Gründen werden die Teilnehmer*innen nach Zufallsprinzip zugeteilt, denn alle Stadtspaziergänge sind spannend.

Treffpunkt: Innenhof Jukas

Brixen - Geschichte und Gegenwart mit Einsichten und Spannung

mit Hans Heiss, Historiker und Politiker, Kulturmittler und Autor



Hinter verschlossenen Türen

mit Andres C. Pizzinini, Gymnasiallehrer und Lehrbeauftragter für Architekturtheorie, Publikationen und Vorträge im Kontext der Landeskunde, Ästhetik und Architekturtheorie

Klingendes Brixen: Ein musikalischer Spaziergang durch die Bischofsstadt

mit Barbara Fuchs, Lehrerin für Deutsch, Latein, Geschichte am Realgymnasium Jakob Philipp Fallmerayer, Muskschaffende im Domchor Brixen und Mitorganisatorin von Veranstaltungen zu Musik und Kirche.



Samstag, 24. Juni 23, ca. 21.30 Uhr – ca. 22.15 Uhr

Natur-Ritual zur Sommersonnwende: Der Himmel küsst die Erde

Hoch-Zeit und Lebens-Feuer

Es ist der längste Tag im Jahr. Die Vegetation steht in voller Blüte, reckt sich dem Himmel entgegen und ernährt uns. Himmel und Erde berühren sich, küssen sich gar. Wir feiern die Hoch-Zeit des Jahres rund um ein großes Lebens-Feuer und zelebrieren in einem Natur-Ritual und Räucherwerk den Jahreszyklus. Aus allen Himmelsrichtungen kommend, stehen wir gemeinsam rund ums Feuer, blicken nach außen, nach innen und werfen feurig Worte in die Hitze des Lebens.

Treffpunkt: Innenhof des Bildungshauses Jukas (bei Regen im Theatersaal)

Mitzubringen: Einen Satz zum Thema Feuer, Sonne, Liebe, Tag oder Nacht. Nur auf der Zunge, kein Papier.



Hertha Glück © Patrick Saly

Hertha Glück kommt aus Vorarlberg und ist Geschichtenerzählerin / Wanderführerin / Ritual- und Kräuterfrau. Seit 2002 lebt sie von ihrem Mundwerk, ihren Füßen, ihrer Fantasie und der Verbindung zur Natur. Kein Weg ist ihr zu weit, um zu erzählen, zu wandern und am liebsten beides zugleich. Ihre Sprache ist wie ihre Geschichten – erdverbunden und naturnah.

www.herthaglueck.at

Samstag, 24. Juni 23, ca. 22.15 Uhr

Ceilidh: Geschichten am Feuer

Gemeinsam lassen wir den Abend ausklingen. Geschichten, die erzählt werden wollen, sollen einen Platz finden.



© Chnutz vom Hopfen

Zeitplan VEE-Erzählertreffen Brixen

Donnerstag, 22. Juni 2023

| | | |
|--------------|--|-------------|
| 18.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen im Jukas | Speisesaal |
| ab 19.30 Uhr | Auftakt mit einem Erzählprogramm mit Weinverkostung (Ceilidh) „Genussvolle Geschichten & wohlige Weine“ Prüflinge und Erzählfreudige | Theatersaal |

Freitag, 23. Juni 2023

| | | |
|-------------------|---|---------------------------|
| 14.00 - 15.30 Uhr | Anreise und Anmeldung - Ankommen bei Kaffee und Kuchen | |
| 15.30 Uhr | Offizielle Begrüßung | Theatersaal |
| 16.00 - 17.30 Uhr | Vortrag mit Ulrike Kindl: „Die ältere Geschichte - Sonne, Sommernacht, Licht und Feuer in der ladinischen Erzähltradition“ | Theatersaal |
| 18.00 Uhr | Gemeinsame leichte Wanderung zum Villscheiderhof | Treffpunkt Innenhof Jukas |
| 19.00 Uhr | Gemeinsames Essen beim Villscheiderhof | Villscheiderhof |



Speisesaal

© Jugendherberge Brixen

Samstag, 24. Juni 2023

| | | |
|-------------------------------|---|-----------------------------|
| ab 7.00 Uhr | Frühstück | Speisesaal |
| 7.30 – 8.00 Uhr | Warming up für Stimme | Theatersaal |
| 9.00 – 10.45 Uhr | Projektbörse: 9.15 – 9.40 Uhr: 1. Projekt 9.45 – 10.10 Uhr: 2. Projekt 10.15 – 10.40 Uhr: 3. Projekt | Räume werden bekanntgegeben |
| 10.45 Uhr | Gruppenfoto aller Teilnehmer*innen | Innenhof Jukas |
| 11.30 – 12.15 Uhr | Austauschgruppen zu den vorgestellten Projekten | Räume werden bekanntgegeben |
| 12.30 Uhr | Mittagessen im Jukas | Speisesaal |
| 14.30 – 18.00 Uhr | Mitgliederversammlung Offen für Nichtmitglieder, aber ohne Stimmberechtigung | Theatersaal |
| 18.30 Uhr | Abendessen im Jukas | Speisesaal |
| 20.00 Uhr | Stadtspaziergang Spannendes Brixen: Geschichte & Geschichten | Treffpunkt Innenhof Jukas |
| ca. 21.30 Uhr – ca. 22.15 Uhr | Natur-Ritual zur Sommersonnwende: Der Himmel küsst die Erde Hoch-Zeit und Lebens-Feuer | Innenhof Jukas |
| ca. 22.15 Uhr | Ceilidh: Geschichten am Feuer | Innenhof Jukas |

Sonntag, 25. Juni 2023

| | | |
|------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| ab 7.00 Uhr | Frühstück | Speisesaal |
| 7.30 – 8.00 Uhr | Warming up für Stimme | Theatersaal |
| 9.30 – 12.00 Uhr | Workshops 1 – 7 | Räume werden bekanntgegeben |
| 12.30 Uhr | Stabübergabe und Verabschiedung | Theatersaal |
| 13.00 Uhr | Mittagessen im Jukas bzw. Abreise | Speisesaal |



Brixen - Haus am Domplatz

Allgemeine Informationen

Kosten

Teilnahmebeitrag

- 135,00 € für Mitglieder vom VEE
- 185,00 € für Nichtmitglieder

Leistungen

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind:

- Gemeinsames Essen (ohne Getränke) am Freitagabend beim Villscheider Hof;
- Workshop;
- alle anderen Programmpunkte von Freitag bis Sonntag..

Nicht enthalten:

- Die Zimmer mit Vollpension (oder bei Übernachtung Anderswo nur die Vollpension) werden direkt in der Jugendherberge gebucht (siehe Seite 5).
- Der Teilnahmebeitrag für das Ceilidh „Genussvolle Geschichten & wohlige Weine“ (siehe Seite 17) in Höhe von 15 € wird in bar vor Ort entrichtet.

Kontodaten

Kontoinhaber Verband der Erzählerinnen und Erzähler e.V. (VEE)
IBAN: DE32 8306 5408 0004 1180 90
BIC: GENODEF1SLR
Bank: VR-Bank ABG-Land/Skatbank

Verwendungszweck: *[eigener Name]* Erzaehlertreffen 2023

Teilnahmebedingungen

Gültig ist die Anmeldung nach Reihenfolge des Eingangs des Teilnahmebeitrags.

Bei Rücktritt gelten folgende Konditionen:

- Bis 6 Wochen vorher fällt eine Bearbeitungsgebühr von Euro 20,00 an.
- Bis 2 Wochen vorher werden 50% des Teilnahmebeitrags einbehalten.
- Danach werden 100% des Teilnahmebeitrags einbehalten, es sei denn, ein*e Ersatzteilnehmer*in nimmt den Platz ein.
- Stornobedingungen der jeweiligen Unterkunftgeber sind einzuhalten.

